

# Agility – Just for Fun

## Lieber Agility – Teilnehmer,

Agility ist hervorragend geeignet, um die Konzentration und Koordination der Bewegungsabläufe Ihres Hundes zu fördern. Dabei wird ein Hindernisparcours aus verschiedenen Geräten bewältigt. Agility bedeutet aber nicht nur reine körperliche Beschäftigung und damit mehr Kondition, sondern Ihr Hund muss mitdenken und wird geistig stark gefordert. Agility fördert das harmonische und verständnisvolle Miteinander, denn Mensch und Hund arbeiten im Team. Sie lernen aufeinander zu achten, richtig zu kommunizieren und interpretieren. Die Bindung wird gestärkt.

### ZIEL

Körperliche und geistige Auslastung des Hundes durch die Erarbeitung der Grundelemente aus dem Agility. Am Ende des Kurses wird jedes Team einzelne Parcourssequenzen meistern können.

### INHALTE

1. Kennenlernen und trainieren der Geräte
2. Verschiedene Führübungen
3. Startritual mit Bleib- und Abrufübungen
4. Seitenwechsel
5. Übungstipps für zu Hause
6. Orientierung am Hundehalter

### INFO

- teilnehmen können alle Hunde die gesund sind
- Hundesenioren sind willkommen, da jeder Hund nur die Höhe springt, die für ihn angenehm ist
- trainiert wird in kleinen Gruppen von 4- 6 Teams
- der Kurs geht über 10 Termine und dauert je 1 Stunde
- läufige Hündinnen können nicht am Training teilnehmen
- wir legen großen Wert darauf, dass die Hunde nicht schnell, sondern vor allem ruhig durch den Parcours laufen

### GEEIGNET FÜR HUNDE, DIE...

- Spaß an der Bewegung haben
- gerne rennen
- dazu lernen möchten

Liebe Grüße



Heike Brinkmann

Quelle: Schnupperkurs Agility, Leitfaden für Hundetrainer und Trainingstagebuch, Kirsten Brox, Kynos-Verlag  
Bildnachweis: Fotolia

# Agility – Just for Fun

## Kursinhalt



### 1. Woche

- Kurzer Slalom
- Wand – Theorie und Kennenlernen
- Tunnel – Theorie und Kennenlernen
- Hürde – Theorie und Kennenlernen
- Hausaufgabe: rot-Grün stehen

### 2. Woche

- Steg – Theorie und Kennenlernen
- Weitsprung – Theorie und Kennenlernen
- Stofftunnel – Theorie und Kennenlernen
- Slalom
- Hausaufgabe: Vorschicken

### 3. Woche

- Wand – Statische Zonen
- Reifen – Theorie und Kennenlernen
- Tisch – Theorie und Kennenlernen
- Slalom
- Hausaufgabe: Starritual

### 4. Woche

- Steg – Statische Zonen
- Hürde – Vorschicken und Mitlaufen
- Stofftunnel – Abrufen und Schicken
- Slalom
- Hausaufgabe: Abrufen

### 5. Woche

- Wippe – Theorie und Kennenlernen
- Weitsprung – Abrufen und Schicken
- Tunnel – Vorschicken, Abrufen, Mitlaufen
- Slalom
- Hausaufgabe: erste Führübung



### 6. Woche

- A-Wand – Dynamische Zonen
- Reifen – Vorschicken und Abrufen
- Stofftunnel – Mitlaufen
- Slalom
- Hausaufgabe: Belgier

### 7. Woche

- Wippe – Kippen
- Tunnel – Eingangswinkel und Biegungen
- Hürde – Abrufen, Sprungtechnik und Anlaufwinkel
- Slalom
- Hausaufgabe: Außen

### 8. Woche

- Steg – Dynamische Zonen
- Reifen – Mitlaufen
- Tisch – Position festigen
- Slalom
- Hausaufgabe: Franzose

### 9. Woche

- Wippe – Mitlaufen
- Weitsprung – Absichern
- Stofftunnel – Absichern
- Slalom
- Hausaufgabe: Kreuzen

### 10. Woche

- Wippe – Absichern
- Reifen – Absichern
- tisch – Absichern
- Slalom
- Hausaufgabe: Wechsel wiederholen

# Agility – Just for Fun

## 1. Woche

### SLALOM



#### ZIEL

Der Hund läuft so zum Slalom, dass die erste Stange auf seiner linken Seite ist. Er bewegt sich in ganz gleichmäßigem Rhythmus schnell durch die Stangen, ohne dabei Tore auszulassen. Das tut er unabhängig von der Position des Hundeführers. Beim Verlassen des letzten Tores orientiert er sich zum Hundeführer.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Slalom, Zick-Zack, Snake, Weave, links-rechts

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund von der falschen Seite in den Slalom läuft
- Hund mit der Nase an der zweiten Stange vorbei läuft, ohne das Tor zu treffen

Fehler sind, wenn der

- - Hundeführer den Hund oder den Slalom berührt
- - Hund ein Tor auslässt oder den Slalom ganz verlässt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund drei oder mehr Tore entgegen der Laufrichtung abarbeitet

# Agility – Just for Fun

## Wand

### ZIEL

Die Übung beginnt, wenn das Kommando für die A-Wand gegeben wird. Der Hund läuft zielstrebig auf die Wand zu, berührt auf der aufsteigenden Seite die Kontaktzone, läuft zügig über den Giebel auf die gegenüberliegende Seite. Dabei läuft er rhythmisch und gleichmäßig.

Auf der Giebelhöhe gibt der Hundeführer das Kommando für die Kontaktzone. Der Hund nimmt jetzt das Tempo zurück, um am Ende auf der Kontaktzone zum Halten kommt. Dabei sind die Vorderpfoten auf dem Boden, die Hinterläufe auf der A-Wand.

Erst nach dem Freigabekommando läuft der Hund weiter.



### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für die A-Wand: Wand, Rüber, Auf, Hoch
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

### AUSFÜHRUNG

1. Kommando fürs Gerät
2. Hund startet
3. Auf dem Giebel erfolgt das Kommando für die Kontaktzone
4. Hund zeigt die Zone
5. Belohnung geben
6. Hund wartet weiter  
(zur Festigung kann gerne Schritt 5 und 6 mehrmals wiederholt werden)
7. Auflösekommando für die Kontaktzone
8. Weitere Belohnung in gerader Linie hinter der A-Wand geben

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund hochklettert und vor dem Giebel wieder runter springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wand berührt
- Hund eine der Zonen nicht berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund von der falschen Seite auf die Wand läuft



# Agility – Just for Fun

## Tunnel



### ZIEL

Der Hundeführer zeigt mit dem lang gestreckten Arm auf einen der Tunneleingänge und gibt das Kommando. Daraufhin läuft der Hund aus jedem Winkel zügig in diesen Eingang und auf der anderen Seite wieder heraus. Danach schaut der Hund wieder zum Hundeführer.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Tunnel, durch, in, through

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund am Tunneleingang vorbei läuft
- Hund im Tunnel umdreht und auf derselben Seite wieder heraus kommt
- Hund über den Eingang oder auf den Tunnel Springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Tunnel berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hundeführer über den Tunnel springt
- Hund von der falschen Seite in den Eingang läuft

# Agility – Just for Fun

## Hürde



### ZIEL

Auf das Hörzeichen und eine Körperbewegung zum Gerät läuft der Hund zum Sprung. Er springt aus verschiedenen Winkeln sicher über die Stange. Dabei zeigt er eine harmonische Technik. Über dem Sprung, spätestens direkt nach der Landung orientiert der Hund sich zum Besitzer.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Hopp, Jump, Hepp, Spring

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund unter der Stange durch läuft
- Hund über oder durch das Seitenteil springt

Fehler sind, wenn der

- die Stange in ihrer Position verändert wird
- die Stange halb gefallen ist

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hundeführer über den Sprung berührt
- die Stange fällt, bevor der Hund gesprungen ist
- der Hundeführer über die Hürde springt

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 1. WOCHE

### Kontaktzonen

Im Laufe des Kurses wird Ihr Hund lernen, auf dem Gerät in der „rot-grün“-Position stehen zu bleiben. Das ist für die Hunde zunächst einmal körperlich ungewohnt. Fleißiges Üben jedoch wird die Arbeit an den Kontaktzonen erleichtern.

Lernen Sie mit Ihrem Hund zum Beispiel, auf einer Treppe beim Weg nach unten am Absatz so anzuhalten, dass seine Vorderbeine bereits am Boden sind, die Hinterpfoten noch auf der Treppe sind. Dazu suchen Sie sich ein bestimmtes Kommando aus, das Sie dann später auf allen Kontaktzonengeräten verwenden.

Beherrscht der Hund die Aufgabe daheim gut, kann die Übung auf jedem Spaziergang mit unterschiedlichen Gegenständen gefestigt werden. Jeden Tag mehrmals soll der Hund diese Position einnehmen. Auf dem Spaziergang eignen sich zum Beispiel niedrige Baumstümpfe, Treppenabsätze, niedrige Bänke oder Mauern. Je abwechslungsreicher die Umgebung, umso stärker wird das Verhalten gefestigt (Generalisieren).

Am Ende der Woche sollte sich der Hund problemlos in die richtige Position lotsen lassen und diese auch beibehalten, bis er das Auflösekommando erhält.

Auch in den Folgewochen sollten Sie diese Übung immer wieder auffrischen und festigen, bis Ihr Hund ganz ohne Hilfe, nur auf das Hörzeichen und selbstständig beherrscht.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---

# Agility – Just for Fun

## 2. Woche

### Steg



#### ZIEL

Die Aufgabe beginnt mit dem Kommando für den Steg. Der Hund läuft zielstrebig auf den Steg zu, berührt auf der aufsteigenden Seite die Zone und läuft schnell und sicher über den Steg. Am Beginn des absteigenden Teils wird das Kommando für die Kontaktzone gegeben. Jetzt sollte der Hund das Tempo so weit selber runternehmen, das er am Ende zum Stehen kommt. Dabei stehen die Vorpoten im Gras, die Hinterpfoten auf dem Gerät. Er darf es erst verlassen, wenn das Freigabekommando erfolgte.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für das Gerät: Steg, Brett, Rüber, Hoch, Walk
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund vom Gerät springt, bevor er sich auf den absteigenden Teil befindet
- Hund seitlich über den Aufgang springt oder darunter durch kriecht

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Steg berührt
- Der Hund eine der Zonen nicht berührt

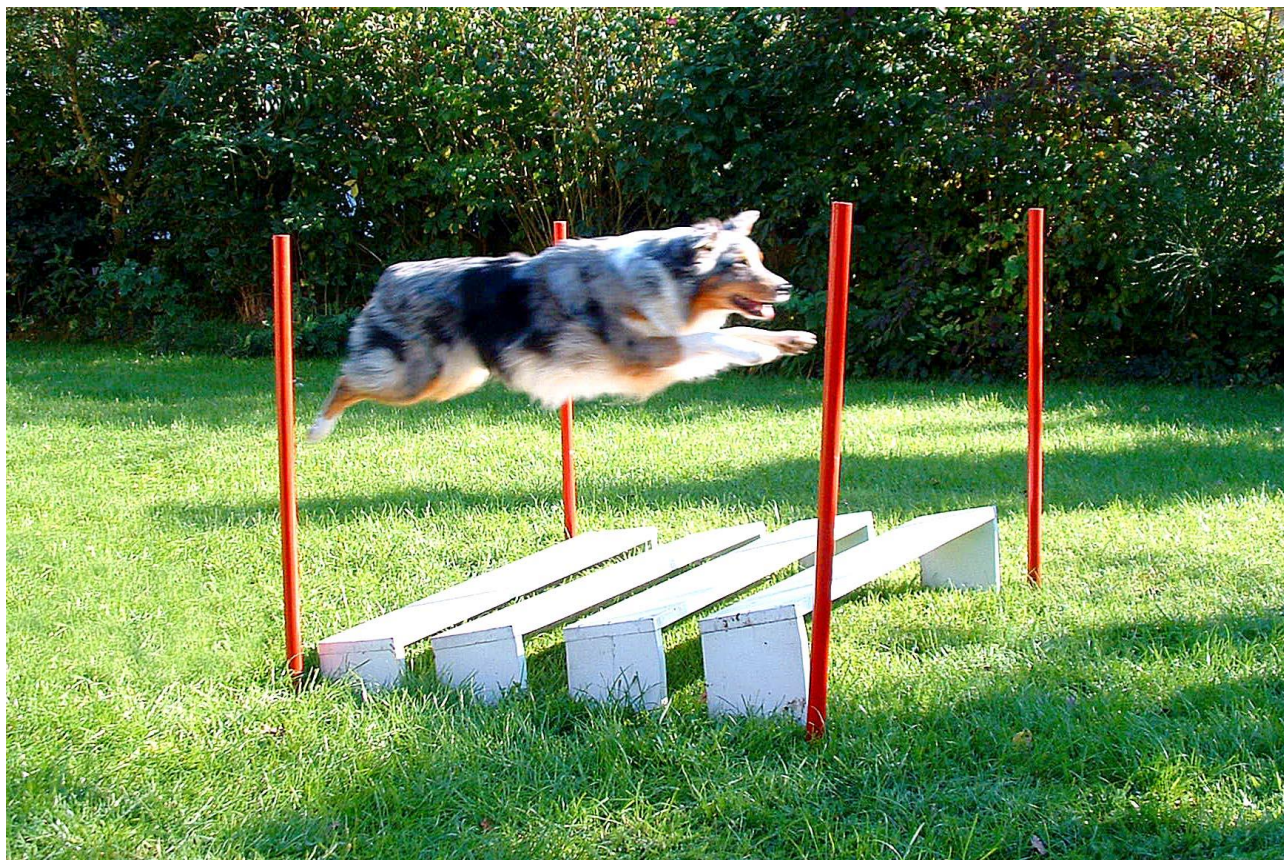
Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund das Hindernis verlassen hat, also den Boden mit allen vier Pfoten berührt hat, er das Hindernis erneut mit einer Pfote betritt.



# Agility – Just for Fun

## Weitsprung



### ZIEL

Auf das Hörzeichen und eine angedeutete Körperbewegung zum Gerät hin läuft der Hund zum Sprung. Er springt in ungebremstem Tempo, ohne die Elemente zu berühren. Zuerst verlassen die Vorderpfoten den Boden und der restliche Körper folgt in einem flachen Bogen. Direkt nach dem Sprung orientiert sich der Hund zum Menschen.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Hopp, Weit, Rüber, Spring, Hepp, Hoppa

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund über die Elemente steigt ohne zu springen
- Hund seitlich oder schräg springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Weitsprung berührt
- eine Element umfällt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund von der falschen Seite oder schräg von der falschen Seite springt

# Agility – Just for Fun

## Stofftunnel



### ZIEL

Der Hundeführer zeigt auf den Tunneleingang und gibt das Kommando. Der Hund läuft dann zügig in den Eingang und schnell wieder hinaus. Er senkt dabei den Kopf, läuft gerade, so dass sich der Stoff nicht verwickelt. Direkt danach orientiert sich der Hund wieder zum Menschen.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Durch, Tunnel, In, Through

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund am Eingang vorbei läuft
- Hund im Tunnel umdreht und auf der Eingangsseite wieder herauskommt
- Hund über den Eingang springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Tunnel berührt
- (Ausnahme: sollte sich der Hund im Stoff verheddern, kann ist Anfassen erlaubt. Und selbst wenn es nicht erlaubt wäre, würde das ja wohl keine Frage sein, seinen Hund in der Situation zu helfen.)

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hundeführer über den Tunnel springt



# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 2. WOCHE

### Vorausschicken

In dieser Übungsstunde hat Ihr Hund den Steg kennengelernt und aus der Hürde ist ein Weitsprung geworden. Auch am Tunnel haben wir gearbeitet und der Stofftunnel ist hinzugekommen.

Als Hausaufgabe soll der Hund in dieser Woche lernen, vorausgeschickt zu werden. So kann er auf den Gassigängen prima sein Futter erarbeiten. Diese Übung wird in den nächsten Wochen ein wesentlicher Bestandteil des Trainings sein. Denn sicherlich wird es Ihnen Spaß machen, nicht alle Geräte eins zu eins mitzulaufen.

Aufbau: Hund in Sitz oder Platz bringen. In einen ca. drei Meter entfernt stehen Napf legen Sie ein Leckerli. Anschließend gehen Sie wieder zum Hund zurück und belohnen ihn für das Warten im Sitz. Mit dem neuen Kommando für das Vorausschicken und mit einer deutlichen Körpersprache lösen Sie das Sitz/Platz durch auf und schicken ihn damit zum Leckerli im Futternapf.

Diese Übung können Sie sowohl daheim, als auch auf jedem Gassigang praktizieren. Auch das Lieblingsspielzeug eignet sich zum Vorausschicken.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---

# Agility – Just for Fun

## 3. Woche

### Wand – statische Zonen



#### ZIEL

In den letzten zwei Wochen hast du auf dem Stegbrett und auch im Alltag das Stehenbleiben und Finden der Position gelernt sowie das Überwinden der Wand. Nun verbinden wir beides miteinander. Die Übung beginnt, wenn das Kommando für die A-Wand gegeben wird. Der Hund läuft zielstrebig auf die Wand zu, berührt auf der aufsteigenden Seite die Kontaktzone, läuft zügig über den Giebel auf die gegenüberliegende Seite. Dabei läuft er rhythmisch und gleichmäßig. Auf der Giebelhöhe gibt der Hundeführer das Kommando für die Kontaktzone. Der Hund nimmt jetzt das Tempo zurück, um am Ende auf der Kontaktzone zum Halten kommt. Dabei sind die Vorderpfoten auf dem Boden, die Hinterläufe auf der A-Wand. Du kannst dich zum Hund drehen, um ihm beim Stoppen zu helfen, du kannst ihm mit einem Leckerchen vor der Nase bremsen, du kannst ihn auch sanft an der Brust halten. Erst nach dem Freigabekommando läuft der Hund weiter.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für die A-Wand: Wand, Rüber, Auf, Hoch
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

#### AUSFÜHRUNG

1. Kommando fürs Gerät
2. Hund startet
3. Auf dem Giebel erfolgt das Kommando für die Kontaktzone
4. Hund zeigt die Zone
5. Belohnung geben
6. Hund wartet weiter  
(zur Festigung kann gerne Schritt 5 und 6 mehrmals wiederholt werden)
7. Auflösekommando für die Kontaktzone
8. Weitere Belohnung in gerader Linie hinter der A-Wand geben

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund hochklettert und vor dem Giebel wieder runter springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wand berührt
- Hund eine der Zonen nicht berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund von der falschen Seite auf die Wand läuft



# Agility – Just for Fun

## Reifen



### ZIEL

Auf das Hörzeichen und eine angedeutete Körperbewegung hin zum Gerät läuft der Hund zum Reifen. Er durchspringt ihn genau in der Mitte und stößt weder oben noch unten oder an den Seiten des Rings an. Direkt nach der Landung orientiert der Hund sich zum Besitzer.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Hopp, Tyre, Hoop, Ring, Reifen, Rüber, Spring, Hepp...

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Neben oder über dem Reifen durch das Gestell springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Reifen berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund in die falsche Richtung durch Reifen oder Gestell läuft

# Agility – Just for Fun

## Tisch



### ZIEL

Der Hund läuft auf das Hörzeichen in hoher Geschwindigkeit zum Tisch. Er reduziert das Tempo kurz vor dem Tisch so weit, dass er in gerader Linie darauf springen kann, ohne am anderen Ende herunterzurutschen. Auf dem Tisch wartet er in hoher Anspannung, um auf das Kommando des Hundeführers in die angewiesene Richtung weiterzulaufen.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Tisch, Table, hoch, drauf

### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund die hintere Tischkante überquert
- Von der gegenüberliegenden Seite aufspringt
- Unter den Tisch geht

Fehler sind, wenn der

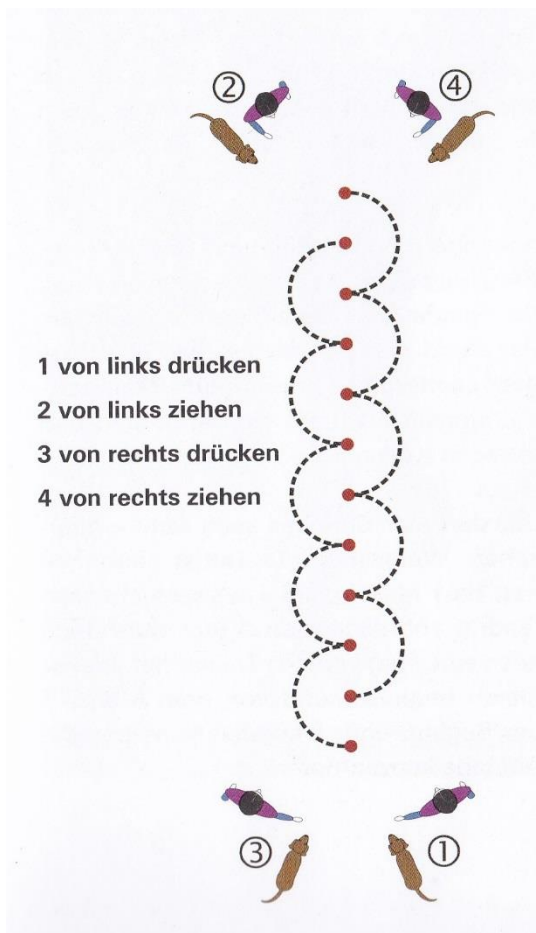
- Hundeführer den Hund oder den Tisch berührt
- Der Hund vom Tisch springt, bevor die Zeit abgelaufen

# Agility – Just for Fun

## Slalom



### ZIEL



Es gibt verschiedene Varianten, wie der Hund auf einen Slalom zuläuft:

1. Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach links versetzt, der Hundeführer ist rechts vom Hund. Nun musst du deinen Hund von dir wegdrücken, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.
2. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach links versetzt, der Hundeführer ist links vom Hund. Nun musst du deinen Hund zu dir ziehen, damit in den linken Eingang des Slaloms läuft.
3. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach rechts versetzt, der Hundeführer ist links vom Hund. Nun musst du deinen Hund von dir wegdrücken, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.
4. Der Slalom steht vom Hund in Laufrichtung nach rechts versetzt, der Hundeführer ist rechts vom Hund. Nun musst du deinen Hund zu dir ziehen, damit er in den linken Eingang des Slaloms läuft.

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 3. WOCHE

### Starritual

In dieser Übungsstunde habt ihr nochmals die Kontaktzonen geübt und den Slalom von allen vier möglichen Seiten durchlaufen. Auch durfte dein Hund heute durch den Reifen springen und den Tisch erproben. Für die Hausaufgabe beschäftigen wir uns diese Woche mit einem Starritual. Das ist ein identischer Aufbau zu Beginn jeder Agility-Übung. Es hilft beiden Teampartnern enorm. Der Hund kann sich mental auf die Aufgabe einstellen und auch der Mensch hat es bei einem festen Ablauf leichter, sich vorzubereiten. Es ist nicht wichtig, wie genau das gehandhabt wird. Das Einzige, um das es geht: Der Ablauf soll immer gleich sein. Zum Beispiel setzt du deinen Hund hin, lässt ihn einen Trick vorführen (Give me 5). Oder du parkst deinen Hund mittig zwischen deinen Beinen – entweder im Sitz oder im Platz. Eine weitere Variante ist das Signal „Gib Laut“. Wichtig ist, dass das Ritual immer identisch ist.

Und das bedeutet sowohl die Position des Hundes, als auch des Menschen, inklusive der Körpersprache und des Handlings ist immer gleich, geschieht immer nach dem gleichen Ablauf. Auch der darauffolgende Moment des Startkommandos ist immer gleich. Hast du einmal mit dem Ritual begonnen, musst du es auch durchführen. D. h. sei dir bewusst, wenn du mit dem Ritual startest, das dann auch ein Start zu erfolge hat. Wäre dem nicht so, enttäuschst du die Erwartungshaltung des Hundes, und er wäre beim nächsten unkonzentriert, weil er ja nicht weiß, ob es nun los geht oder nicht. Übe in dieser Woche den Ablauf und beende ihn mit einem fröhlichen Spiel, das die Übung auf dem Gerät ersetzt.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ...
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



# Agility – Just for Fun

## 4. Woche

### Steg – statische Zonen



#### ZIEL

Wir wiederholen die A-Wand-Übung dieses Mal auf dem Steg. Wer lernen, dass der Hund ruhig über den kompletten Steg läuft und unten die Rot-Grün-Position einnimmt. Das Leckerchen zur Motivation sollte dabei stets vor dem Hund auf dem Brettboden entlang geführt werden. Denn nur so sieht der Hund auch, wo er hintritt.

Die Aufgabe beginnt mit dem Kommando für den Steg. Der Hund läuft zielstrebig auf den Steg zu, berührt auf der aufsteigenden Seite die Zone und läuft schnell und sicher über den Steg. Am Beginn des absteigenden Teils wird das Kommando für die Kontaktzone gegeben. Jetzt sollte der Hund das Tempo soweit selber runternehmen, das er am Ende zum Stehen kommt. Dabei stehen die Vorpfoten im Gras, die Hinterpfoten auf dem Gerät. Er darf es erst verlassen, wenn das Freigabekommando erfolgte.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für das Gerät: Steg, Brett, Rüber, Hoch, Walk
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund vom Gerät springt, bevor er sich auf den absteigenden Teil befindet
- Hund seitlich über den Aufgang springt oder darunter durch kriecht

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder den Steg berührt
- Der Hund eine der Zonen nicht berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund das Hindernis verlassen hat, also den Boden mit allen vier Pfoten berührt hat, er das Hindernis erneut mit einer Pfote betritt.

# Agility – Just for Fun

## Hürde – Vorschicken und Mitlaufen



### ZIEL

Auf das Hörzeichen und eine Körperbewegung zum Gerät läuft der Hund zum Sprung. Er springt aus verschiedenen Winkeln sicher über die Stange. Dabei zeigt er eine harmonische Technik. Über dem Sprung, spätestens direkt nach der Landung orientiert der Hund sich zum Besitzer.

Beim Vorausschicken solltest du ganz genau darauf achten, alle unnötigen Worte wegzulassen. Es beginnt mit dem Hörzeichen für „Voraus“ (voraus, vor, away, weg, geh, voran) und dem folgenden Gerät, in dieser Übungsstunde die Hürde ((hopp, jump, hepp, spring...). Achte auf deine Körperhaltung. Mache mit dem Arm, der am Hund am nächsten ist, eine flüssige Bewegung zur Unterstützung. Zum Beispiel: Dein Hund läuft links von dir, du benutzt den linken Arm zur Unterstützung.

Würdest du in diesem Fall den rechten Arm nehmen, sieht dein links laufender Hund später beim Führen nur die rechte Hand oder gar nur die Fingerspitzen der rechten Hand, weil dein Körper die rechte Seite verdeckt.

# Agility – Just for Fun

## Stofftunnel – Abrufen und Schicken



### ZIEL

In dieser Übungsstunde soll der Hund lernen, den Stoff vollständig selbst hochzuheben. Ebenso soll der Hund lernen, auf das Kommando zu warten und erst dann, wenn das Hörzeichen erfolgte, den Tunnel absolviert.

Der Hundeführer achtet dabei wieder auf seine richtige Körperhaltung. Der Arm am Hund zeigt in den Tunneleingang. Beim Zulaufen auf den Tunnel kann der Hundeführer noch ein wenig mit dem Bein einknicken. Wichtig ist, dass du nicht in den Tunnel hineinschaust, sondern an das Ende, also dorthin schaust, wo der Hund rauskommen soll. Auch lobe deinen Hund erst, wenn er aus dem Tunnel rauskommt. Viele Hunde neigen dazu, sich bei einem zu frühen Lob wieder zum Hundeführer zu begeben, um sich sofort ihren Keks abzuholen. Das hat zur Folge, dass sie sich im Tunnel umdrehen und am Eingang wieder rauskommen.

Beim Schicken bleibst du als Hundeführer seitlich am Tunnel stehen, gibst das Tunnelkommando, benutzt die Hand, die deinem Hund näher ist, für das Sichtzeichen. Dann deutest du nur einen Schritt an, bleibst aber in deiner Position. Dein Hund absolviert den Tunnel nun allein.

### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Durch, Tunnel, In, Through

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 4. WOCHE

### Abrufen

Die Hausaufgabe Vorausschicken aus der zweiten Woche war heute ja gleich an Hürde und Sacktunnel dran. Und die statischen Zonen wurden auf den Steg ausgeweitet.

Heute geht mit ganz viel Action an die Hausaufgabe, um in das Abrufen maximale Spannung zu bringen. Dazu benötigst du eine Hilfsperson (Vertrauensperson), die deinen Hund festhält. Dein Hund sollte nicht sitzen oder liegen, ganz im Gegenteil, er sollte zu dir wollen. So entwickelt er ganz viel Energie, die du nutzen kannst. Erhöhe die Distanz zum Hund, mache dich ruhig zum Kasper und achte dabei auf deine Körpersprache. Gestalte das Abrufen so spannend wie möglich: geduckte Haltung, als ob du loslaufen würdest, in Laufrichtung vornübergebeugt und eingedreht, die Luft anhalten, die Muskeln anspannen. Dann gib dein Abrufkommando, du wirst sehen, er wird wie ein Flitzebogen zu dir sprinten wollen. Ist dein Hund nun bei dir angekommen, freue dich unbändig, spiele mit ihm fröhlich. Auf keinen Fall muss er jetzt erst noch ordentlich vor dir sitzen.

Wenn dieses Vorgehen super gut klappt, rufe deinen Hund aus dem Sitz oder Platz ab. Dabei achte auf das Gleichgewicht zwischen Bleiben und Tempo. Bringst du ihn energisch ins Sitz oder Platz, baust du aber keine Spannung auf, wird er dort auch verbleiben oder nur extrem zögerlich zu dir kommen. Baust du zu viel Spannung auf, kann es leicht passieren, dass dein Hund zu früh startet. Dieses Gleichgewicht ist sehr individuell und bei jedem Mensch-Hund-Team anders. Es erfordert viel Einfühlungsvermögen und natürlich Erfahrung, dass sowohl du deinen Hund als auch dein Hund dich einschätzen lernt. Viel Spaß beim Üben!

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ...
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



# Agility – Just for Fun

## 5. Woche

### Wippe



#### ZIEL

Die Übung startet, wenn Sie das Kommando für die Wippe geben. Der Hund läuft zielstrebig auf die Wippe zu. Wenn er sich schräg annähert, korrigiert er sich so, dass er genug Anlauf hat. Er berührt die Zone der aufsteigenden Seite und läuft zügig über den Mittelpunkt. Dabei variiert er die Wippe mit seiner Körperhaltung aus. Etwa auf Höhe des Kipppunktes erfolgt das Kommando für die Kontaktzone. Der Hund nimmt das Tempo selbstständig so weit zurück, dass er am unteren Ende des Bretts zum Halten kommt. Wenn sich das Brett bewegt, ist der Hund nicht unser, sondern läuft unbeeindruckt zu seiner Endposition. Dabei stehen seine Vorderpfoten im Gras und seine Hinterbeine noch auf dem Gerät. Für kleine Hunde kann die Endposition so variiert werden, dass der Hund noch komplett auf dem äußersten Ende des Bretts steht. Er verlässt erst nach dem Freigabekommando diese Position.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für das Gerät: Wippe, Rüber, Hoch, Seesaw
- Zonenkommandos und Ablauf: siehe A-Wand

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund vom Gerät springt, bevor er die Mitte überquert hat
- Er über den Ausgang springt oder darunter durch kriecht

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wippe berührt
- Der Hund eine der Zonen nicht berührt
- Die Wippe nicht den Boden berührt, bevor der Hund sie verlässt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund sich dreimal nicht über das Gerät wagt.

# Agility – Just for Fun

## Weitsprung – Abrufen und Schicken



### ZIEL

Am Weitsprung ist der Hundeführer bis jetzt immer seitlich mitgelaufen. In dieser Woche soll er den Hund über das Gerät .schicken und abrufen.

Der Hund wartet, der Hundeführer baut Spannung auf (das war die Hausaufgabe der letzten Woche), er gibt das Kommando, unterstützt mit körpersprachlich: fließende Bewegung der Hand am Hund. Der Hund sollte das Gerät schnell überwinden

## Tunnel – Vorschicken, Abrufen, Mitlaufen



### ZIEL

Ähnlich wie bei der Hürde, wird der Hund nun durch die Tunnel geschickt. Die Übung wird variiert, sodass der Hund zunächst frei einen Moment warten muss, bevor er das Kommando Tunnel erhält und in den Tunnel läuft. Der Hundebesitzer steht dabei mal links und mal rechts vom Hund.

Der Ablauf beim Vorausschicken: Der Hund sitzt frei vor dem Tunnel. Der Hundeführer steht auf der Höhe zwischen Tunnel und Hund seitlich versetzt. Er gibt mit dem Arm, dem Ausfallschritt und dem Kommando das Signal, woraufhin der Hund durch den Tunnel läuft.

Der Ablauf beim Abrufen: Der Hund sitzt vor dem Tunnel, der Hundeführer geht hinter den Tunnel und ruft den Hund mit dem Kommando „Tunnel“ ab. Wichtig: als Erstes muss das Kommando „Tunnel“ kommen. Nicht der Name, nicht das Abrufkommando!

Der Ablauf beim Mitlaufen: Der Hund sitzt vor dem Tunnel. Der Hundeführer steht zwischen Hund und Tunnel. Der Hundeführer zeigt mit der Hand auf der Hundeseite und macht den Ausfallschritt. Beim Kommando „Tunnel“ läuft er aber selbst mit los und am Tunnel vorbei. Hinter dem Tunnel ist es wichtig, noch mindestens fünf Meter mitzulaufen, bevor der Hund aus der Hand bestätigt wird. So wird er nicht versehentlich darauf konditioniert, am Ende des Tunnels eine Belohnung zu erwarten, sondern mit schneller Geschwindigkeit herauszukommen und sich nach seinem Menschen zu orientieren.

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 5. WOCHE

### Erste Führübungen

In dieser Aufgabe wird der Grundstein für eine ganze Sequenz verschiedener Führübungen an Hütchen gelegt! Zu Hause könnt ihr auch gerne 1,5 Liter Flaschen dafür nehmen.

#### 1. Teil der Hausaufgabe:

Zunächst soll der Hund lernen, den Hundeführer am ausgestreckten Arm in einem Bogen zu umrunden. Der Hundeführer läuft dabei einen kleinen Kreis, etwa im Durchmesser von 3 bis 4 Metern, der Hund läuft außen einen größeren Kreis mit einem Durchmesser von etwa 5 bis 6 Meter. Dabei soll alles zügig und dynamisch vonstattengehen.

Die Aufgabe klappt besser, wenn der Hundeführer zügig läuft. Bei einem gemütlichen Gang käme der Hund nur schwer auf die äußere Kreisbahn.

Folgende Probleme können auftreten:

- Der Hund läuft nicht mit. Dann ist die Belohnung in der Hand nicht aufregend genug. Mache ihn wild auf das Spielzeug. Spielzeug eignet sich in diesem Fall besser als Futter. Denn wenn der Hund gerade in hoher Geschwindigkeit kreisförmig läuft, bietet es sich an, die Vorwärtsbewegung zu festigen, indem man die Belohnung in dieselbe Richtung weit vor den Hund wirft. Falls der Hund ungern spielt, kann ein Futterbeutel helfen.
- Der Hund überdreht, bellt, hüpf, nach der Belohnung schnappt. Diese Hunde kann man besser mit Futter und Ruhe belohnen. Wann immer sie zu aktiv werden, sollte die Übung unterbrochen werden.

#### 2. Teil der Hausaufgabe:

Sie benötigen einen Wassereimer, Pylonen oder Wasserflaschen. Der Hund befindet sich an der Seite des Hundeführers und wird mithilfe eines Leckerchens aus einem kleinen Bogen heraus um das Hütchen gelotst. Anfangs wandert die Futterhand noch komplett mit um das Hindernis aber nach einigen Wiederholungen kann die Hilfe nach und nach abgebaut werden. Im Lauf der Woche sollte der Hund lernen, aus zwei Meter Entfernung alleine um ein Hütchen zu laufen.

Für die sehr aktiven Hunde werden drei Hütchen im Dreieck aufgestellt. So kann eine konkrete Aufgabe daraus gestaltet werden. Je mehr diese Übung das Hirn des Hundes fordert, umso besser hilft das gegen übersteigerte Wildheit.

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 5. WOCHE

### Erste Führübungen

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



# Agility – Just for Fun

## 6. Woche

### A-Wand – Dynamische Zonen



#### ZIEL

Das Ziel dieser Einheit soll sein, dass der Hundeführer in einer halbwegs flüssigen Bewegung an der Wand vorbeilaufen kann und der Hund dabei trotzdem auf der Zonenposition verharrt. Die Hilfen des Hundeführers werden eingeschränkt. Nach dem Startkommando für das Gerät läuft der Hund über die A-Wand. Oben erfolgt das Zonenkommando und unten dann die Belohnung mit der richtigen Hand → Führhand. Erst nach dem Freigabewort darf der Hund vom Gerät runter.

Nächster Schritt: Der Hund ist auf der Zone, der Hund bleibt dort, der Hundeführer läuft einen Schritt in Laufrichtung weiter. Danach geht der Hundeführer wieder zu seinem Hund zurück und belohnt ihn auf der Kontaktzone.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für die A-Wand: Wand, Rüber, Auf, Hoch
- Für das Anhalten auf der Kontaktzone: Zone, Warte, Spot, Touch, Halt, Tack
- Für das Auflösen der Kontaktzone: o.k., fertig, jawoll, ab, go, weiter

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund hochklettert und vor dem Giebel wieder runter springt

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wand berührt
- Hund eine der Zonen nicht berührt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund von der falschen Seite auf die Wand läuft

# Agility – Just for Fun

## Reifen – Abrufen und Schicken

### ZIEL



Der Reifen ist dem Hund bekannt. Nun lernt er selbstständig die Mitte zu finden. Der Hund wird drei Meter vor dem Gerät zurückgelassen. Der Hundeführer geht hinter den Reifen, stellt sich so, dass er den Hund durch den Reifen sehen. Nach dem Abrufen nimmt er den Hund mit und belohnt ihn dann.

Beim Schicken steht der Futternapf hinter dem Gerät. Der Hundeführer legt ein Leckerli hinein, geht zum Hund zurück. Mit jeder Übung wird der Abstand vergrößert, bis der Hund vorauslaufend durch den Reifen springt. Sobald der Hund durch den Reifen gesprungen ist, setzt sich der Hundeführer in Bewegung, um seinen Hund aus dem Laufen seitlich zu belohnen.

## Stofftunnel –Mitlaufen

### ZIEL



Der Besitzer steht jetzt nicht mehr ganz am Ende, sondern einen Schritt Richtung Hunde neben dem Stoffteil. Hinter dem Tunnel steht der Futternapf. Durch den Napf lernt der Hund gerade durch den Tunnel zu laufen und dabei nach unten zu schauen. Durch mögliches zur Seite oder nach oben springen, könnte sich der Hund verletzen.

Am Ende dieses Teils sollte der Hundeführer neben dem Hund stehen können und auf das Tunnelkommando laufen beide los, der Hund durch den Tunnel. Einen Moment nachdem der Hunde am Napf ist, sollte der Hundeführer ihn erreichen und den Hund erneut belohnen. Dieser Durchlauf sollte von rechts und von links geführt erfolgen.

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 6. WOCHE

### Belgier

In der Anfangsphase des Agility-Sports waren belgische Sportler für diesen Wechsel bekannt. Der Vorteil bei dieser Methode ist: Der Hund ist die ganze Zeit im Blickfeld des Hundeführers und somit unter Kontrolle. Der Hundeführer muss allerdings dafür einen recht komplexen Bewegungsablauf durchführen. Stellen Sie wieder die Wasserflasche auf. Der Hundeweg beschreibt einen Halbkreis um die Flasche.

Ablauf:

- Sie schicken Ihren Hund mit der linken Hand um das Hindernis → Flasche.
- Sie bewegen sich dabei rückwärts-seitwärts, während der Hund den Bogen läuft.
- Bis der Hund herum ist, sind Sie so weit rückwärts gelaufen, dass Sie den Hund nun mit der rechten Hand entgegennehmen und weiterführen können.
- Dabei können Sie den Hund und das Hindernis konstant im Auge behalten.
- Hilfreich ist ein Spielzeug oder Futter in der linken Hand, das Sie im Wechsellmoment vor dem Körper in die andere Hand geben.
- Üben Sie beide Seiten gleichmäßig häufig, bis Ihnen und dem Hund der Ablauf vertraut ist.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



# Agility – Just for Fun

## 7. Woche

### Wippe – Kippen



#### ZIEL

In dieser Woche lernt der Hund das Kippen. Er soll die Wippe positiv kennenlernen und mit dem Ablauf vertraut gemacht werden. Auf keinen Fall darf der Hund am Kippunkt geschaukelt werden. Das ängstigt fast alle Hunde. Da sie nicht entweichen können, werden sie dauerhaft eine negative Assoziation mit der Situation haben. Wir trainieren also heute hochlauflaufen, festhalten, umkippen, herunterlaufen. Auch wenn der Hundehalter das Gefühl hat, der Hund würde alleine laufen ist es besser, einige zusätzliche Durchgänge zum Absichern zu verwenden.

#### MÖGLICHE HÖRZEICHEN

- Für das Gerät: Wippe, Rüber, Hoch, Seesaw
- Zonenkommandos und Ablauf: siehe A-Wand

#### INFORMATIONEN AUS DEM REGLEMENT

Als Verweigerung wird bezeichnet, wenn der

- Hund an der gedachten Linie des Geräts vorbei läuft
- Hund vom Gerät springt, bevor er die Mitte überquert hat
- Er über den Ausgang springt oder darunter durch kriecht

Fehler sind, wenn der

- Hundeführer den Hund oder die Wippe berührt
- Der Hund eine der Zonen nicht berührt
- Die Wippe nicht den Boden berührt, bevor der Hund sie verlässt

Disqualifiziert wird das Team, wenn der

- Hund sich dreimal nicht über das Gerät wagt.



# Agility – Just for Fun

## Tunnel – Eingangswinkel und Biegungen

### ZIEL



Der Hund kann am geraden Tunnel jetzt wahlweise abgerufen, vorgeschickt oder begleitet werden. Der letzte Schritt zum Idealbild sind schräge Anlaufwinkel und Biegungen. Anfangs sitzt der Hund 30° rechts oder links, später 90° zum Tunneleingang. Wichtig ist, dass die Position des Hundeführers sich ebenfalls verändert. Wenn der Hund 30° links vom Tunnel sitzt, dann kann der Hundeführer links oder rechts positioniert sein. Am Ende soll der Hund auf das Kommando hin aus jeder beliebigen Position im Umkreis von fünf bis sieben Metern in den Tunnel laufen können, egal wo der Hundeführer steht.

## Hürde – Abrufen, Sprungtechnik und Anlaufwinkel

### ZIEL



In dieser Einheit wird an der Sprungtechnik und den Anlaufwinkeln gearbeitet. Der Hund wird über eine Hürdenreihe abgerufen. Eine gute Sprungtechnik zeichnet sich durch einem hoch gekrümmten Rücken und einem gesenkten Kopf aus. Außerdem passen die Hunde die Sprunglänge so an, dass sie nicht trippeln oder zu früh springen.

Auch hier werden – wie beim Tunnel – die verschiedenen Anlaufwinkel geübt.

# Agility – Just for Fun

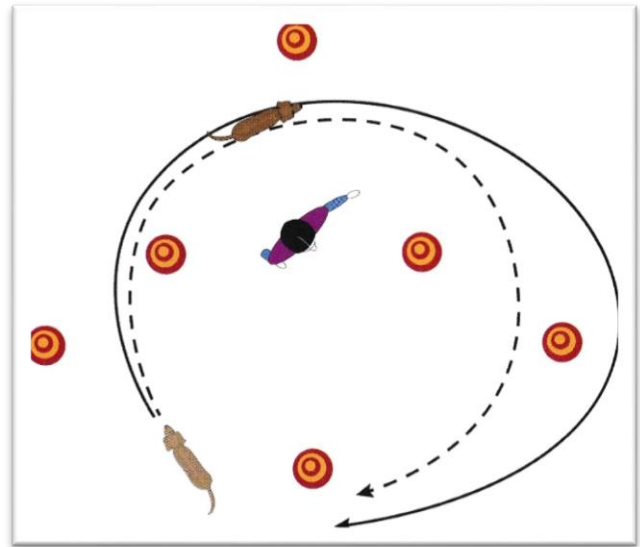
## HAUSAUFGABE 7. WOCHE

### Außen

„Außen“ soll für den Hund später bedeuten: Nimm das Gerät, das du siehst, aber von der anderen Seite. Der häufigste Anwendungsfall ist eine Hürde.

Ablauf:

- Der Hundeführer führt seinen Hund um einen Kreis aus Hütchen (gestrichelte Linie) – links und rechts herum
- Nun wird ein weiterer Kreis aus Hütchen 2 bis 3 Meter größer um den ersten Kreis aufgebaut.
- Zunächst läuft der Hund ganz normal um die inneren Hütchen
- Dann erfolgt die Übung für „Außen“, bei der der Hund auf das Kommando des Hundeführers einzelne Hütchen des Außenkreises umrunden soll.
- Der Hundeführer läuft am Anfang noch weit mit und hilft, später so bewegt er sich nur noch im inneren Kreis.



Das was du hier an den Hütchen lernst, entspricht schon fast einem ganzen Parcours. Später wirst du dich mittels dieser Technik günstiger in schwierigen Situationen positionieren können.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---

# Agility – Just for Fun

## 8. Woche

### Steg – Dynamische Zonen



#### ZIEL

In dieser letzten Stegübung wird aus den statischen Zonen dieselbe Dynamik wie zuvor auf der A-Wand. Der Hundeführer sollte in ruhigem Tempo parallel neben dem Gerät laufen können. Der Hund sollte trotz Entfernung des Hundeführers selbstständig die richtige Position einnehmen und bis zum Auflösekommando halten.

### Reifen – Mitlaufen



#### ZIEL

Der Hundeführer läuft neben dem Gerät her, der Hund springt durch den Reifen. Der Hundeführer sollte nicht in der Linie des Gerätes stehen, vielmehr hält er so viel seitlichen Abstand zum Hund, dass er ohne Schlenker am Gestell vorbeikommt. Mit jedem Durchlauf wird dieser Seitenabstand erhöht. .

### Tisch – Position festigen



#### ZIEL

Der Hund soll lernen, auf dem Tisch zu warten, egal was um ihn herum passiert. Gemeinsam laufen beide los, der Hundeführer gibt das Kommando für den Tisch. Der Hund springt auf das Gerät und erhält, sobald die Pfoten auf der Platte sind, das Kommando Sitz oder Platz. Sobald er sitzt oder liegt, wartet der Hundeführer, zählt langsam bis zehn und gibt dann das Auflösekommando, um den Hund anschließend fürstlich zu belohnen.

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 8. WOCHE

### Franzose

Zum bereits gelernten Belgier kommt heute der Franzose.

Ablauf:

- Der Hundeführer führt seinen Hund mit der linken Hand um ein Hütchen und soll am Ende auf der rechten Hand weiter geführt werden.
- Ist der Hundeführer beim Belgier rückwärts-seitwärts gelaufen, läuft er beim Franzosen vorwärts.
- Der Hundeführer dreht sich nicht gegen die Uhr, sondern selber wie der Hund, mit der Uhr.
- Im Moment des Wechsels dreht der Hundeführer dem Hund dabei den Rücken zu.
- Um für den Hund den Ablauf zu unterstützen, wechselt der Hundeführer hinter seinem Rück ein Spielzeug von der linken in die rechte Hand.

Beim Franzosen hat es der Hundeführer einfacher, denn er läuft nur vorwärts. Dafür muss der Hund jeden den Ablauf erst kennenlernen, da sein Hundeführer ihm ja komplett den Rücken zu dreht und er seinen Menschen für einen Moment nicht sieht.

Der häufigste Fehler ist, dass der Hundeführer sich zu langsam dreht. Die Bewegung muss ruckartig und schnell erfolgen. Nur so ist der Hund nicht allzu lange ohne Beaufsichtigung.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



# Agility – Just for Fun

## 9. Woche

### Wippe – Mitlaufen



#### ZIEL

Der Hund soll nicht mehr festgehalten werden. Mit jedem Durchlauf hilft der Hundeführer weniger, bis der Hund am Ende die kniehohe Wippe selbstständig links und rechts laufen kann.

Auch soll die Abschlusszone so wie beim Steg gezeigt werden.

### Weitsprung – Absichern

#### ZIEL

In dieser letzten Einheit wird der Weitsprung nochmals intensiv geübt.

- Der Hund wird über den Weitsprung gerufen
- Der Hund wird über den Weitsprung geschickt
- Der Hundeführer läuft parallel sowohl links als auch rechts mit



### Stofftunnel – Absichern

#### ZIEL

Der Hund kennt schon alle Aufgaben am Stofftunnel, die heute nochmals kurz geübt werden:

- Abrufen
- Mitlaufen
- Schicken



Auf keinen Fall darf der Hund schräg auf die Kante des Stofftunnels laufen. Daher haben wir auch keine Anlaufwinkel geübt. Denn die Gefahr, dass sich der Hund verletzt, stößt oder hängenbleibt ist zu groß!

# Agility – Just for Fun

## HAUSAUFGABE 9. WOCHE

### Kreuzen

Der letzte Wechsel ist das Kreuzen.

- Der Hund soll auf dem altbewährten Hürdenkreis vor einem Hütchen in richtung Hundeführer nach innen kommen und dann auf ein besonderes Handzeichen hin weg vom Hundeführer drehen und die Richtung wechseln.
- Der hundnahe Arm des Hundeführers senkt sich, der Hund nähert sich.
- Dann dreht sich der hundnahe Arm und der Körper des Hundeführers in die neue richtung und der Hund zeigt ein Außen.

Bei vielen Hunden klappt das von allein ohne große Vorübungen. Achten Sie nur darauf, dass Sie nur den Arm auf der Seite des verwenden und sich selbst mitdrehen.

Wochentag	Anzahl der Wiederholungen	Dauer der Übungseinheiten	Mein Hund beherrscht die Übung			Bei den nächsten Übungen achte ich besonders auf ....
			noch nicht	manchmal	perfekt	
						

Fazit der ersten zwei Tage der Woche (Bedenken, Stimmung, Wetter, verwendete Kommandos...):

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

# Agility – Just for Fun

## 10. Woche

### Wippe – Absichern



#### ZIEL

Heute soll den Teams noch mal mehr Sicherheit an der Wippe gegeben werden:

- Warten auf die Freigabe
- Zügiges Überqueren
- Gute Kontaktzonenarbeit

### Reifen – Absichern



#### ZIEL

In dieser letzten Einheit wird der Reifen nochmals intensiv geübt.

- Abrufen
- Schicken
- Mitlaufen
- Von links und rechts geführt
- Seitenabstand erhöhen



# Agility – Just for Fun



## Tisch – Absichern

### ZIEL

Heute wird nochmals geübt und wiederholt:

- Hund und Hundeführer laufen auf das Gerät zu, der Hund springt auf das Kommando hoch und auf ein weiteres Kommando zeigt er „Sitz“ oder „Platz“, bevor nach 5 Sekunden das Auflösekommando und die Belohnung folgt.
- Im Training sollte der Hund nicht immer 10 Sekunden auf dem Tisch verbleiben.
- Damit kein Automatismus entsteht, sind es mal 3 oder auch mal 12 Sekunden. So bleibt es immer spannend.
- Es sollten nicht immer 10 Sekunden auf

## Slalom – Absichern



### ZIEL

In dieser letzten Stunde nehmen wir alle Hilfsmittel weg und führen den Hund durch die Gasse, wenn möglich schon mit Abrufen, Schicken und Mitlaufen.



